

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: d)

Der vermutlich populärste Heilige

Jedes Kind kennt den heiligen Nikolaus von Myra. Seine Beliebtheit bei Jung und Alt ist ungebrochen. Kaum ein Männerverein, der nicht ein Klausjassen durchführt. Kein Kindergarten, in dem Fünfjährige nicht ein Nikolauslied lernen.

Bild: Selbst in einem Kägiswiler Garten findet Nikolaus mit seinem Gefolge Platz.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 7–10

Alpnach Seite 11–13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Nikolaus von Myra

Sogar die Türkei interessiert sich für die Reliquien in Freiburg

«Kein Anlass bringt in Freiburg so viele Menschen auf die Strasse wie die Nikolausfeier», sagt Domherr Claude Ducarroz. Vor Jahren sorgten die Nikolaus-Reliquien für Schlagzeilen, weil die Türkei diese zurückhaben wollte.

«Die Reliquie des heiligen Nikolaus gehört uns», sagt der Freiburger Domherr Claude Ducarroz bestimmt. Er sitzt in einer Kirchenbank der Freiburger Kathedrale und erzählt über die verwickelte Geschichte der zweisprachigen Kleinstadt und ihres Stadtheiligen. Unterdessen erhalten zwei Gruppen eine Führung durch die Kathedrale.

Der heilige Nikolaus spielt eine wichtige Rolle in Freiburg – als Volksfest bis heute. «Kein Anlass bringt hier so viele Menschen auf die Strasse wie die Nikolausfeier», sagt der Domherr. Tausende versammelten sich am ersten Dezembersamstag jeweils, wenn der weiss gekleidete heilige Nikolaus auf dem Esel namens Babalou durch die Strassen ziehe und den Kindern das Süs Gebäck namens «Saint-Nicolas» zuwerfe. Seine schwarz gekleideten und geschminkten Begleiter drohen hingegen mit der Rute.

Weiss-Schwarz-Debatte

Weiss für den guten Nikolaus, schwarz für die bösen Schmutzli-Männer, wie Knecht Ruprecht in der Schweiz heisst? «Das wirkt etwas rassistisch», gibt der Domherr zu bedenken. Protest dagegen habe sich bisher nicht geregelt. Darüber diskutiert worden sei aber schon.

Den heiligen Nikolaus spielt jeweils ein Gymnasiast des Kollegiums St. Michael. Das Kollegium habe die Tradition 1906 wieder aufleben lassen, nachdem diese vorher eingeschlafen war, weiss Ducarroz. Entstanden war die Sankt-Nikolaus-Prozession unter den Jesuiten. Diese hätten den Glauben mit Theatern und Umzügen verbreiten wollen – als Mittel der Gegenreformation. Die heutige Kantonschule St. Michael wurde ursprünglich von den Jesuiten gegründet und geführt.

Die Gebeine des Stadtheiligen

Claude Ducarroz hat in seinen Jahren als Dompropst die Reliquie des heiligen Nikolaus verteidigt. Im Januar 2013 verlangte die Türkei die Reliquie zurück an ihren Ursprungsort. «Ich habe sofort Nein gesagt», erzählt Ducarroz. Die Gebeine des Freiburger Stadtheiligen für eine touristische Attraktion herzugeben, kam für ihn nicht in Frage. «Die Türkei plante ein Museum über den heiligen Nikolaus.»

Nikolaus lebte im 3. und 4. Jahrhundert nach Christus im antiken Myra, auf dem Gebiet der heute türkischen Stadt Demre. «Er war 325 am ökumenischen Konzil von Nicäa beteiligt», sagt Ducarroz. Das sei die einzige einigermaßen gesicherte Information über den damaligen Bischof. «Der Rest sind Legenden.»

Kinderfreund und Ehestitter

Und diese erzählen von dessen Wohltätigkeit und Wunderwirken. Zwei davon sind in der Kathedrale dargestellt. Im mit Gittern abgesperrten Chorgestühl zeigt eine Holzschnitze-

rei Bischof Nikolaus und drei Kinder. Der Legende nach waren die Kinder von einem Metzger getötet worden. Nikolaus habe sie wieder zum Leben erweckt. «Deshalb gilt der heilige Nikolaus als Freund der Kinder», sagt Ducarroz.

Über einem Seitenportal draussen sind unter dem heiligen Nikolaus auch drei Frauen in den Stein gehauen. Das seien die drei Frauen, die Nikolaus aus der Prostitution befreit hat, erzählt der Domherr. «Jede Frau hat ein Goldstück in der Hand.» Ein Geschenk von Nikolaus, damit die Prostituierten dank Mitgift freikamen und heiraten konnten. «Deshalb gilt der heilige Nikolaus auch als Ehestitter», schreibt Deutschlandfunk.de.

Kaufleute aus Bari auf Raubzug

Vor allem aber wurde Nikolaus als Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute verehrt, heisst es dort weiter. Deshalb wohl hätten sich die Händler der italienischen Hafenstadt Bari 1087 aufgemacht, um die Reliquien aus Myra zu holen – sprich zu rauben. «Heute noch befinden sich die Hauptreliquien von Sankt Nikolaus in der Dominikanerkirche in Bari», sagt Claude Ducarroz. «Von dort aus wurden sie verteilt.»

Ein Partikel landete schliesslich in Freiburg. Die Stadt stand seit ihrer Gründung 1157 unter dem Schutz des heiligen Nikolaus. «Die Zähringer, die 1157 die Stadt Freiburg gründeten, brachten dem heiligen Bischof von Myra eine besondere Verehrung entgegen. Sie stellten die Pfarrkirche

unter sein Patronat», schreibt die Universität Freiburg in einer Mitteilung.

Pilger-Souvenir

Der emeritierte Dompropst erklärt das etwas anders: «Die Nikolausverehrung war in der Region stark verbreitet.» Das habe mit den Chorherren des Grossen St. Bernhard zu tun, die grosse Nikolaus-Verehrer gewesen seien. Die Gemeinschaft sei für viele Freiburger Pfarreien zuständig gewesen.

Freiburg erreicht die Reliquie erst einige Jahrhunderte nach der Stadtgründung. «Ein Abt des Klosters Hauterive pilgerte 1405 nach Italien und brachte eine Nikolaus-Reliquie mit», erzählt Ducarroz. Diese befand sich nun im Kloster unweit von Freiburg.

Die Stadt habe daraufhin den Papst gedrängt, sie brauche eine Nikolaus-Reliquie für die Verehrung ihres Schutzpatrons. «Da hat der damalige Papst Julius II. das Kloster gezwungen, die Nikolaus-Reliquie an die Stadt abzutreten», so Ducarroz. 1506 war die Überführung. Und 1514 war das Reliquiar fertiggestellt, in dem die Reliquie seither ruht. In dieser Zeit – 1512 – gründete der Papst auch die Chorherrengemeinschaft, deren Sitz direkt neben der Kathedrale liegt.

Dreimal eine Hand

Die Reliquie des heiligen Nikolaus befindet sich in der Heilig-Grab-Kapelle in der Kathedrale, rechts vom Haupteingang. Und zwar in einem Reliquiar in einer Wandnische – geschützt durch ein dickes Metallgitter. Zwei weitere Wandnischen nebenan enthalten je ein weiteres Reliquiar. Alle Reliquiare haben die Form einer Hand.

Die Hand des heiligen Nikolaus segne, ist auf dem Schild daneben erklärt. Die Hand rechts davon schreibt – sie gehört zum heiligen Petrus Canisius.



Nicht umsonst hat der heilige Nikolaus von Myra einen prominenten Platz über dem Hauptportal der Kathedrale von Freiburg i. Ü.

Er gilt als Begründer des Jesuitenkollegs St. Michael. Die Hand ganz rechts betet. Sie enthält Reliquien des heiligen Niklaus von Flüe. Der Nationalheilige wird in Freiburg besonders verehrt, weil er eine wichtige Rolle beim Beitritt Freiburgs zur Eidgenossenschaft 1481 gespielt hat.

Zweimal Nikolaus am Portal

Zwei unterschiedliche Nikolaus-Statuen zieren auch ein hölzernes Seitenportal. Links der prunkvoll gekleidete Bischof mit goldenem Stab, rechts der einfach und weiss gewandete Einsiedler. Das weisse Kleid sei ein Geschenk der Stadt gewesen, weiss Ducarroz. Deshalb sei der Friedensstifter hier nicht in der üblichen braunen Kutte dargestellt.

Nikolaus von Myra versteckt sich da und dort in der Freiburger Kathedrale. Am prominentesten über dem Hauptportal – wenn auch als eher kleine Figur. Als Relief findet er sich am Taufstein wieder, als Glasmalerei in einem hohen Chorfenster.

Orthodoxe feiern den Heiligen

«Der heilige Nikolaus gilt als grosse Figur der Frömmigkeit in den orthodoxen Kirchen», weiss Claude Ducarroz. Er sei in den Kirchen jeweils gleich

neben den Aposteln zu finden. Immer wieder pilgern deshalb christlich-orthodoxe Gruppen in die Kathedrale von Freiburg. Sie gestalten Feiern zu Ehren des heiligen Nikolaus. «Wir stellen ihnen dafür das Reliquiar gerne zur Verfügung», sagt der Domherr.

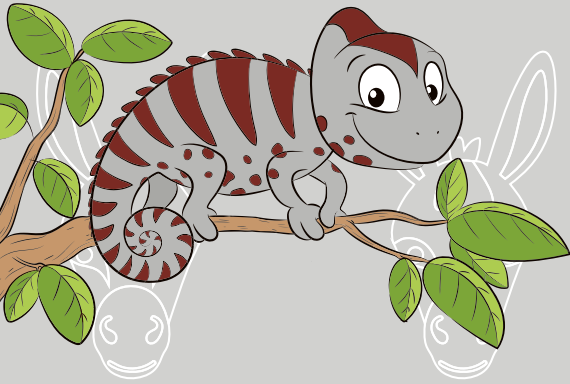
Einmal hat Ducarroz sogar kleine Teile der Reliquie verschenkt: eines an den orthodoxen Bischof von Minsk und Slutsk in Belarus, ein anderes an die orthodoxe Pfarrei in Freiburg, die mit dem Patriarchen von Konstantinopel verbunden ist. Das war im Dezember 2006, als das 500-Jahr-Jubiläum der Nikolaus-Reliquie in der Kathedrale gefeiert wurde.

Nach dem Gespräch zieht sich der emeritierte Dompropst Claude Ducarroz ins Chorherrenhaus zurück. Davor zeigt er auf das steinerne Chorherren-Wappen über dem Eingang. Es zeigt das Hand-Reliquiar des heiligen Nikolaus.

Am Samstag, 6. Dezember, findet die nächste Sankt-Nikolaus-Prozession statt. Sie führt ab 17 Uhr vom Kollegium St. Michael durch die Innenstadt zur Kathedrale.

Familienseite

Dumm wie ein Esel?



Vor vielen Jahren bekamen wir damaligen Blauringleiterinnen am Leiterhöck folgende Einstiegsfrage gestellt: «Wenn deine Gspändli ein Tier wären, welches Tier wären sie dann?» Damit machte uns unsere Präses spielerisch auf unsere Eigenschaften und unseren Einsatz im Leiterteam aufmerksam. Jede Leiterin durfte jedem Gspändli ein Tier zuteilen. So waren wir auf einmal weise Eulen, kommunikative Affen, fleissige Ameisen, anpassungsfähige Chamäleons, weitsichtige Adler oder nicht aus der Ruhe zu bringende Faultiere.

Ich möchte nicht dumm wie ein Esel sein ...

Bei mir war der Esel das meistgenannte Tier! Toll! Möchte ich dumm wie ein Esel sein?

Dumm und stur? Wie schätzen mich meine Gspändli ein? Ich war im ersten Moment ziemlich frustriert. Aber die Gspändli konnten mich beruhigen. Der Esel sei gar nicht dumm und stur. Als Scharleiterin müsse ich viele Lasten tragen, stark und ausdauernd sein. Zudem sei ich gutmütig, sozial und geduldig und wittere es, wenn eine Gefahr drohe – eben wie ein Esel. Auf jeden Fall haben mir meine Gspändli viel Positives über Esel aufgezählt. Schlussendlich, und auch heute noch, war/bin ich ganz stolz, manchmal ein Esel zu sein.



Wer möchte dieses liebeliche Eselkind nicht streicheln? Belinda lebt bei Eselmutter Madeleine auf der Asinerie Schürmatt ob Alpnach.

(Bild: zvg Asinerie Schürmatt)

Welches Tier mit welcher Eigenschaft würde dir zugeteilt?

Mache doch eine Umfrage in deiner Familie oder mit deinen Gspändli!

Iah, iah, iah!

Von Tierliebhaber Urs Ehrenzeller (siehe Bild rechts) erfahre ich mehr über die Aussage, dass Esel dumm und stur sein sollen. Er meint, das sei ein Missverständnis und erzählt: «Esel gehen nicht einfach «drauflos». Sie verschaffen sich zuerst einen Überblick und gehen dann vorsichtig ihren Weg. Wir Menschen erachten diese Verzögerung als dummes, störrisches Getue. Esel machen nicht immer genau das, was der Mensch mit ihnen vor hat. Zum Beispiel kann es sein, dass sie es verweigern, über eine Brücke zu laufen. Das Wasser und der unsichere Boden beunruhigen sie. Ein guter, tiergewohnter Eselbegleiter schafft es jedoch meistens, den Esel zum Weitergehen zu ermuntern. Esel sind intelligente Nachahmer und lernen auch von ihren Artgenossen. Sie dürfen nicht allein gehalten werden, müssen mindestens zu zweit oder in einer Herde leben.»



Zum Eselslaut «iah» meint Urs: «Iah heisst ganz einfach «Grüezi».» Aber manchmal «spinne» der Esel halt schon und mache diesen Iah-Lärm laut und ausdauernd. Trotzdem: Urs ist fasziniert von diesen Tieren. Er nennt ihre wertvollen Eigenschaften: «Esel sind lieblich und genügsam und brauchen kein üppiges Futterangebot. Esel sind selten stur oder eigensinnig, sondern vorsichtig und laufen vorausschauend bergauf und bergab. Die Tiere haben ein sehr gutes Gedächtnis, sind intelligent und neugierig.»

Vreni Ettlin

Adventszeit/Weihnachtszeit - Eselszeit



- Der Samichlaus wird von seinen Schmutzli und oft von Eseln begleitet. (Bild rechts: Samichlaus mit Begleitern und Eseln in der Kathedrale Solothurn - zvg Asinerie Schürmatt)
- Auf Bildern zur Weihnachtsgeschichte sehen wir einen Esel, der Maria und Josef von Nazareth nach Bethlehem begleitet und ihre Lasten und die schwangere



Maria trägt. (Bild links: Krippenlandschaft Pfarrkirche Sarnen)

- Neben dem Christkind in der Krippe wachen Ochs und Esel.
- Auf Bildern zur Flucht nach Ägypten vor König Herodes gehört ein Esel als Last- und Reittier für Maria und Josef mit dem neugeborenen Jesuskind dazu.

Kirche und Welt

Welt

England

Frauenorden vereinen sich

Nach jahrelanger Vorbereitung haben sich zwei von der englischen Ordensgründerin Mary Ward inspirierte Frauenorden zusammengeschlossen. Die «Congregatio Jesu» (CJ) und das Institute of the Blessed Virgin Mary (IBVM, Loreto Sisters) treten künftig als vereinigte Ordensgemeinschaft unter dem Namen «Congregatio Jesu» auf. Das gaben beide Gemeinschaften bekannt. Mit dem Zusammenschluss bilden rund 1800 Schwestern weltweit nun eine gemeinsame Kongregation. Die Vereinigung trat kanonisch und rechtlich in Kraft.

Irak

Christliche Bürgermeisterin

Lara Youssuf Zara lebt zwischen Glaube und Gefahr. Seit 2017 ist die 43-jährige Bürgermeisterin von Alqosh in der nordirakischen Ninive-Ebene und erste christliche Bürgermeisterin im Irak. Sie lebt unter ständiger Bedrohung: Leibwächter schützen sie Tag und Nacht. In der Ninive-Ebene, wo seit dem 1. Jahrhundert Christen leben, kämpft die chaldäische Katholikin mit Mut gegen schiitische Milizen, die Christen systematisch schikanieren und ausplündern. Über ihre Hoffnungen und Sorgen um die Zukunft der Christen im Zweistromland gab Zara ein Interview. Nachzulesen auf kath.ch.

Deutschland

Pfarrer ist jetzt ältester Mann

Pfarrer Bruno Kant ist mit 109 Jahren der älteste lebende Mann in Deutschland. Nachdem in der Nacht zum

1. November Karl Haidle im Alter von 110 Jahren in der Nähe von Stuttgart gestorben war, ging die Ältesten-Krone auf den Pfarrer über. Dies bestätigte Forscher Thomas Breining der «Fuldaer Zeitung». Der Rummel um den Ehrentitel scheint dem Rekordhalter nicht ganz geheuer zu sein. Laut Zeitung hätte sich Kant gefreut, wenn sein Vorgänger noch weitergelebt hätte. «Er hätte ruhig noch etwas durchhalten können, dann wäre es mir erspart geblieben, ältester Deutscher zu sein», sagte der katholische Geistliche nach einem Besuch.

Vatikan

Papst ass mit 1300 armen Menschen zu Mittag

Papst Leo XIV. greift eine weitere Tradition seines Vorgängers auf: Am Sonntag, 16. November, dem 9. Welttag der Armen, ass er mit etwa 1300 bedürftigen Menschen zu Mittag. Zuvor feierte er eine Messe im Petersdom im Rahmen des Heilig-Jahr-Treffens der Armen. Zu dem Treffen waren von Freitag bis Sonntag etwa 10000 Pilger aus aller Welt angereist; vor allem Menschen in prekären Lebenssituationen sowie sozial engagierte kirchlicher Initiativen.

Niederlande

Hype um St. Nikolaus

Wenn eine frenetische Menschenmenge Mitte November ein ganz besonderes Segelboot auf der Insel Texel empfängt, dann ist es wieder so weit: In den Niederlanden wird die Nikolauszeit eingeläutet. Traditionell feiert «Sinterklaas», das Pendant zum deutschen Nikolaus, am ersten Samstag nach dem 11. November (Martinsfest) per Schiff in wechselnden Städten seinen offiziellen Einzug. Das Nikolausfest ist für viele Niederländer bedeutsamer als Weihnachten. Die pompös inszenierte, of-

fizielle Ankunft wird live im Fernsehen übertragen. Und: Im Kinderprogramm läuft wieder täglich eine Sendung mit Kultstatus – das «Sinterklaasjournaal». In zehnminütigen Episoden erzählt die Sendung Geschichten rund um «Sinterklaas». Die Figur geht zurück auf den heiligen Nikolaus (270–343), Bischof von Myra.

Kirche Schweiz

Küssnacht am Rigi

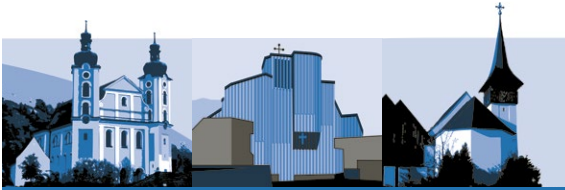
Kirchgemeinde wünscht sich Pfarreileiterin als Pfarrerin

Claudia Zimmermann (61) leitet seit September 2024 die Pfarreien von Küssnacht am Rigi und Merlischachen – Pfarrerin ist sie deswegen nicht, da Frauen dieses Amt nicht übernehmen dürfen. Nun hat die Kirchgemeinde die Pfarreileiterin in einem symbolischen Antrag als Pfarrerin vorgeschlagen. «Das ist schon ein Vertrauensbeweis und zeigt, dass meine Arbeit geschätzt wird», sagt Zimmermann.

Appenzell Ausserrhoden

Regierung will Gelder für Spitalseelsorge streichen

In Appenzell Ausserrhoden wenden der Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden und die evangelisch-reformierte Landeskirche gemeinsam jährlich rund 311 000 Franken für die Spitalseelsorge auf. An diesen Kosten beteiligt sich der Kanton Appenzell Ausserrhoden mit rund 152 000 Franken, die je zur Hälfte an die beiden Kirchen gehen. Damit soll künftig Schluss sein. Im Juni habe der Kanton angekündigt, dass der Beitrag für die Spitalseelsorge gestrichen werde, berichtete jüngst die «Appenzeller Zeitung». Der Kantonsbeitrag ist Teil des geplanten Entlassungsprogramms, über das der Kantonsrat am 1. Dezember berät.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 22. November

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche

Sonntag, 23. November – Christkönig

Opfer: Sarnen Kantorei und Kirchenchor Schwendi

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Kägiswil	Kroatische Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier mit Sarnen Kantorei, Pfarrkirche, anschliessend Apéro
10.00	Sarnen	Kein Gottesdienst, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 24. November

08.00	Sarnen	Schulgottesdienst MS2, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
19.15	Sarnen	Taizé-Gebet, Pfarrkirche Altarraum

Dienstag, 25. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 26. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
20.15	Sarnen	Gedenkgottesdienst Kolping, Kapuzinerkirche

Donnerstag, 27. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 28. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 29. November

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahresgedächtnis der Musikgesellschaft Sonnenberg, Pfarrkirche

Sonntag, 30. November – 1. Adventssonntag

Opfer: Universität Freiburg

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
17.00	Sarnen	Familiä-Chilä, Adventsfeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, musikalisch begleitet vom Tschiferli-Cheerli, Pfarrkirche

Montag, 1. Dezember

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 2. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 3. Dezember

06.00	Sarnen	Rorate, Pfarrkirche, anschliessend Zmorgä im Pfarreizentrum
07.30	Sarnen	Rorate, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 4. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 5. Dezember

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, danach Herz-Jesu-Freitag-Anbetung, Frauenkloster
19.00	Sarnen	Meditation in Musik und Wort, Dorfkapelle

Gedächtnisse

Samstag, 22. November, 18.00, Pfarrkirche Schwendi
Jzt.: Kirchenchor Schwendi, Gedächtnis für lebende und verstorbene Mitglieder.

Sonntag, 23. November, 10.00, Pfarrkirche Sarnen
Jzt.: Alice Ritter-Enz, Bitzighoferstrasse 6.

Samstag, 29. November, 18.00, Pfarrkirche Schwendi
Jzt.: Jahresgedächtnis der Musikgesellschaft Sonnenberg.

Sonntag, 30. November, 10.00, Kapuzinerkirche
Jzt.: Ida und Josef Kiser-Herger, Bergli 3, Ramersberg;
Leo Lienert-Baumann, Brunnmattweg.
Hausjahrzeit: Burch am See.

Verstorbene

Cäcilia Holdener-Roth, Flüelistrasse 2a, Sarnen.

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

Eva Lielle Enz

Tochter von Andra Enz geb. Schärli und Manuel Enz

Aus dem Seelsorgeraum

Musik an Cäcilia

Samstag, 22. November, 18.00, Pfarrkirche Schwendi
Der Kirchenchor Schwendi führt «Bruder Klaus und Dorothea» auf, begleitet von Marco Borghetto (Orgel) unter der Leitung von Slobodan Todorovic.
Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder des Kirchenchors.

Sonntag, 23. November, 10.00, Pfarrkirche Sarnen
Sarner Kantorei: verschiedene Gesänge für Chor und Orgel, Marco Borghetto an der Orgel, unter der Leitung von Konstantin Keiser.

Fahrgelegenheit

ab Kapuzinerkirche zur Pfarrkirche für nicht mobile Gottesdienstbesucher/innen.
Anmeldung erwünscht bis Freitagmittag, 21. November, 11.30 beim Sekretariat, 041 662 40 20.

Rorate-Feiern im Advent

Die unzähligen Kerzen, die Stille und die meditativen Elemente bieten einen wohltuenden Einstieg in den anbrechenden Tag.

- 3. Dezember 06.00** Pfarrkirche Sarnen, mit der FG, anschliessend Zmorge
- 3. Dezember 07.30** Kollegikirche
- 9. Dezember 06.45** Frauenkloster, anschliessend Zmorge
- 10. Dezember 07.30** Kollegikirche
- 12. Dezember 06.00** Pfarrkirche Schwendi, mit der FG, anschliessend Zmorge
- 13. Dezember 06.30** Pfarrkirche Kägiswil, mit der FG, anschliessend Zmorge
- 17. Dezember 07.30** Kollegikirche

Adventsfeiern für Familien

Sonntags, 17.00, Dorfkapelle Sarnen

30. November, 7./14./21. Dezember

Wir freuen uns auf eine besinnliche halbe Stunde.
Nach den Feiern geniessen wir gemeinsam Punsch und Gebäck.

Einladung für alle, besonders für Familien mit und ohne Kinder.

*Die Religionslehrpersonen von
Sarnen, Stalden, Wilen und Kägiswil*

Taizé-Gebet

Montag, 24. November, 19.15, Pfarrkirche Sarnen
Ab November wird jeden zweiten Monat ein Taizé-Gebet gefeiert. Beginn jeweils um 19.15. Die Gebete dauern ca. 30/35 Minuten. Anschliessend besteht die Möglichkeit, in der Stille zu bleiben oder bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

Die Feiern finden in der Pfarrkirche (Chorraum) Sarnen und sobald möglich (nach dem Umbau) in der Dorfkapelle Sarnen statt.



Weitere Termine 2026:

Dienstag, 27. Januar
Mittwoch, 25. März
Donnerstag, 28. Mai
Freitag, 31. Juli
Montag, 21. September
Dienstag, 24. November



Krippengedanken

Jetzt ist sie wieder da – die Zeit der Krippen!

In der Sarnen Pfarrkirche wird jedes Jahr eine schöne, grosse Krippe durch Freiwillige aufgebaut. Und nicht nur das: Sie wird auch jede Woche von fleissigen Händen umgebaut. Es lohnt sich also, immer mal wieder vorbeizuschauen.

Dazu möchte ich in einer kleinen Reihe in den nächsten Pfarreiblättern bis ins neue Jahr hinein jeweils ein paar Gedanken mit Ihnen dazu teilen.

Gabriela Lischer

Advent – erwarten



Warten und erwarten sind sicherlich keine besonderen Stärken unserer Zeit. Wir sind uns gewohnt, dass wir alles sofort haben können. Das Licht des Heilandes kommt bei uns nicht erst an Weihnachten in unsere Welt. Nein, Lichter erleuchten gar schon vor dem Advent knallhell unsere Ortschaften. Die Dunkelheit ertragen wir nicht und geduldiges Warten ebenfalls nicht. Der Advent als Zeit der Erwartung steht also etwas quer in der heutigen Landschaft.

Wie sieht es denn auf unserer Krippe aus?

Die Hirten und der Diener sind da – nein, warten tun sie eigentlich auch nicht. Sie wissen noch nicht einmal, dass ihnen etwas fehlt. Ihr Leben geht seinen Tramp; bei den einen ärmlich auf dem Feld, bei den andern geordnet im Palast. Sie leben vor sich hin und tun, was zu tun ist. Manchmal sind die Tage schön, manchmal schwierig oder schmerzhaft. Wer weiss, ob sie ahnen, dass es da noch mehr geben könnte? Ob sie spüren, dass sich etwas anbahnt, in ihrer Nähe, in ihnen drin?

Diese Hirten und der Diener – sind sie unserer Zeit nicht vielleicht ganz ähnlich? Sie sind es sich zwar im Gegensatz zu uns noch gewohnt, zu warten und zu erwarten. Aber verbindet uns nicht doch der Alltagstrott? Oder erwarten wir, dass sich etwas verändert? Fehlt uns überhaupt etwas?

Die Adventszeit gibt uns Gelegenheit, wahrzunehmen, wo unsere Sehnsucht zu Hause ist. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, zwischen den Zeilen zu lesen, das Dahinter wahrzunehmen, im Dunkeln (auch im Dunkeln des Herzens) auf Licht zu warten.

Gabriela Lischer

Familiä-Chilä und Familientreff laden zum Latärnlumzug

Freitag, 28. November, 16.00
Treffpunkt zum Basteln im Alterswohnheim «Am Schärme» Sarnen
 17.00 Stärkung mit Wienerli und Brot.
 Anschliessend Latärnlumzug mit Abschluss in der Dorfkapelle.

Meditation in Musik und Wort

Freitag, 5. Dezember, 19.00, Dorfkapelle Sarnen
 Zur Ruhe kommen und auftanken mit meditativer Musik von Konstantin Keiser, Gesang von Liv Lange Rohrer und Texten von Gabriela Lischer.
 Eintritt frei.

Zmittag im Chlooschter

Donnerstag, 4. Dezember, 12.00 im Frauenkloster St. Andreas
 Das Essen findet im Haus Scholastika statt; bitte Eingang Benediktinisches Zentrum benutzen.
 Beschränkte Platzzahl, Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Anmelden bitte bis Montagmittag, 1. Dezember auf:

041 662 40 20 oder
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen

1. Dez. **Jassä – zämä syy:**
14.00–16.30
im Pfarreizentrum
Peterhof Sarnen
2. Dez. **Chrabbälä, Spielä, Zämä sii**
09.00–11.00 Am Schärme,
im Haus Schmetterling
3. Dez. **FG Sarnen:** Adventsnach-
mittag 60 plus
14.00 im Pfarreizentrum
Anmelden bei Daniela
Häller, 041 660 39 71
3. Dez. **FG Sarnen:** Abendspazier-
gang, 18.30 Dreifachhalle

Stalden

26. Nov. **Familientreff Stalden:**
Kapla-Bausteine
14.00 Turnhalle Schule

Schülertrinkeln Stalden

Donnerstag, 27. November

(Verschiebedatum 4. Dezember)

Ein Teil der Schulkinder läuft mit Trinkeln durch Stalden, die anderen sind von 08.00 bis 15.00 mit feinen Backwaren unterwegs. Diese können auch vor dem Beck Berwert gekauft werden. Danke für den Zustupf in die Schulkasse.

*Schülerinnen und Schüler,
Lehrpersonen von Stalden*

Schwander Adventsfenster

Täglich leuchten Fenster ab 18.00.
Mit * markiert bedeutet offene Türen
von 18.00 bis ca. 20.00.

1. Bruno Britschgi/FG-Vorstand *
2. Fam. Dahinden, Rütistrasse 1 *
3. Fam. Halter, Zopf 1 *
4. Fam. Britschgi, Untergasse 1 *
5. Fam. Spichtig, Zischlig 3 *

Kägiswil

29. Nov. **St.-Niklaus-Komitee:**
19.00 St.-Niklaus-Einzug

3. Dez. **Familientreff Kägiswil:**
Lebkuchen dekorieren
13.30 Pfarreisaal
Anmelden bei:
Daniela Schleiss,
079 586 42 33

Adventsfenster in Kägiswil

Im ganzen Dorf ist für jeden Tag ein Fenster liebevoll gestaltet und beleuchtet. Mit * markiert bedeutet offene Türen.

1. Fam. Sari, Hostettweg 2a
2. Fam. Gerig, Schwarzenbergstr. 11
3. vakant
4. Fam. Gerig, Geriweg 10
5. Fam. Küchler, Dörflistr. 39

*Die weiteren Adventsfenster von
Stalden und Kägiswil erscheinen
im nächsten Pfarreiblatt.*

Kollekten August–Oktober Sarnen, Kägiswil, Schwendi

Verband der Sakristane	444.56
Verein Freunde Fâgetu	498.35
Seewenalp-Kapelle	359.05
Schweiz. Verband allein- erziehender Mütter u. Väter	225.10
Hungerprojekt Schweiz	384.43
Caritas Schweiz	289.15
Benediktinisches Zentrum	764.34
Aufgaben des Bistums Chur	439.40
Inländische Mission	342.89
Zeitgut Obwalden	835.45
Förderverein N. von Flüe und Dorothee Wyss	534.40
Migratio	517.84
Pflegekinder-Aktion	
Zentralschweiz	899.45
Älplerchilbi Sarnen	842.75
Haus Hagar, Haifa	601.53
Älplerbruderschaft Kägiswil	359.20
Missio	855.20
Älplerchilbi Schwendi	509.15
Priesterseminar St. Luzi	432.42

*Im Namen der Hilfswerke und Orga-
nisationen bedanken wir uns sehr
herzlich für Ihre wertvollen Spenden.*

Rückblick

Kirchgemeinde- und Seelsorgeraumversammlung

10. November, Pfarreizentrum

Die Kirchgemeindeversammlung von Sarnen genehmigte einstimmig den Voranschlag 2026 mit einem Ertragsüberschuss. Kirchgemeindepräsident Josef Inderbitzin konnte gut 40 Stimmberechtigte im Pfarreizentrum Peterhof zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung begrüßen. Die Versammlung hatte lediglich über den Voranschlag 2026 zu befinden. Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung öffnete das Team des Seelsorgeraums einen Blick auf das vergangene Seelsorgeraum-Jahr. Bei einem reichhaltigen Apéro klang der Abend in angeregten Gesprächen aus.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

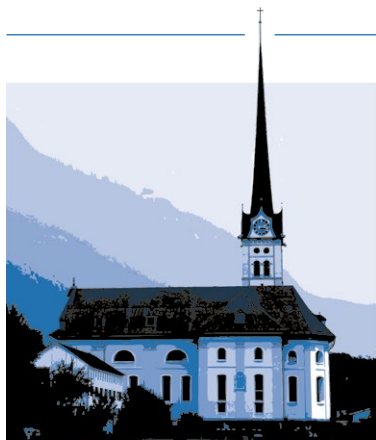
Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann
Büro Kägiswil besetzt am:
Dienstag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 22. November

17.30 Chinderfiir in der Kirche

Christkönigsfest

Sonntag, 23. November

09.00 **Festgottesdienst** mit Eucharistie und Titularfest des Cäcilienvereins; *der Kirchenchor singt die Orgel-solo-Messe von J. Haydn*

Opfer: Kirchenchor Cäcilia

Dienstag, 25. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. November

16.00 Wortgottesfeier
im Allmendpark

Freitag, 28. November

08.30 Rosenkranz

19.30 **Friedensgebet**, gestaltet von Schülern als «Rise Up»-Gottesdienst mit Eucharistiefeier in der unteren Ranftkapelle im Flüeli

Erster Advent

Sonntag, 30. November

09.00 Einstimmung auf den Advent mit Adventsliedern, anschl. Eucharistiefeier

Opfer: Universität Fribourg

Dienstag, 2. Dezember

08.30 Rosenkranz

Mittwoch, 3. Dezember

06.00 erster Rorategottesdienst

Donnerstag, 4. Dezember

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 5. Dezember

Keine Anbetung

09.00 Eucharistiefeier
zum Fastenfreitag

Gedächtnisse

Sonntag, 23. November, 09.00 Uhr

Ged.: Titularjahrzeit des Cäcilienvereins.

Sonntag, 30. November, 09.00 Uhr

Dreiss.: Miguel Vazquez, Baumgartenstrasse 10.

Stm.: Franz und Rosa Wallimann-von Rotz und Angehörige, Grossmattli.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattung

Miguel Vazquez, Baumgartenstrasse 10, am 13. November.
Herr, nimm ihn auf in deinem Reich und gib ihm die ewige Ruhe.

Agenda

- 22. Nov. **Volksverein:** Chäsjass im Pfarreizentrum um 20.00
- 23. Nov. **Benefizkonzert für Blatten VS** in der Pfarrkirche um 14.00
- 24. Nov. **Abendtreff** mit Podiumsgespräch im Pfarreisaal um 20.00 mit drei Gästen
- 27. Nov. **Frauengemeinschaft:** Dog spielen und Jassen am Chlaushock im Pfarreizentrum um 19.30; Fr. 10.–
- 29. Nov. **Adventszauber** auf dem Schulhausareal, 10.00–17.00
- 30. Nov. **Chilä-Kafi** im Pfarreizentrum ab 10.15
- 30. Nov. **Adventskonzert** Barock, Klassik und Adventslieder in der Pfarrkirche um 17.00
- 30. Nov. **Samichlauseinzug** ab Schoried; Start um 19.00
- 4. Dez. **Samichlaus:** Hausbesuche vom 4. bis 6. Dezember
- 6. Dez. **Frauengemeinschaft:** Weihnachtsmarkt Brengarten AG, Abfahrt um 13.30 bei der Kirche, Rückkehr um 22.00; Anmeldung bis 30.11. bei S. Felix, 079 667 18 73; Kosten: Fr. 30.–
- 6. Dez. **Fährenjahrzeit** in der Kapelle St. Josef Alpnachstad um 19.30 mit dem Ländlertrio Bissig-von Deschwanden-Abächerli

Pfarrei aktuell

Chinderfiir mit zweitem Wunsch

Am **Samstag, 22. November** ist es wieder so weit: Wir sind gespannt, welchen Wunsch «d'Wunschmaschine» dieses Mal für uns bereithält! Alle Kinder der ersten bis zur dritten Klasse sind herzlich eingeladen!

Ankündigung Pfarreise 2026



Dresden.

Nach Krakau und Südböhmen/Prag organisieren wir eine weitere Pfarreise: **Wir entdecken Dresden und die Sächsische Schweiz vom Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Juni 2026.** Zusammen mit Franziska Preisig vom Reisebüro Preisig haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Die Alpnacher Reiseleitung, Daniel Albert und Vreni Ettlin, freuen sich auf Ihre Anmeldung und auf gemütliche, interessante und faszinierende Reisetage im Südosten Deutschlands.

Das Reiseprogramm mit detaillierten Angaben können Sie auf dem Pfarramt abholen oder auf der Pfarreisewebsite anschauen.

80 Jahre Kirchenchor Cäcilia

Zum 80-jährigen Bestehen singt unser Kirchenchor im Gottesdienst am Cäciliafest, 23. November, die feierliche Orgelsolo-Messe von Joseph Haydn. Anschliessend feiern die Vereinsmitglieder diesen Gedenktag unter sich. Die offiziellen 80-Jahre-Jubiläumsfeierlichkeiten werden am Bettag 2026 auch für die Öffentlichkeit stattfinden.



Kirchenchor Cäcilia feiert 80 Jahre.

Benefizkonzert für Blatten VS

Die Jodlergruppen Heiterluft Obwalden und die Wild-Chriiter-Jodler veranstalten am **Sonntag, 23. November um 14 Uhr in der Pfarrkirche** ein Benefizkonzert zugunsten des vom Bergsturz betroffenen Jodlerklubs «Echo vom Bietschhorn» aus dem Lötschental. Unter dem Motto «va Jodler fär Jodler» wirken auch das Jodelduett Flüeler-Husistein und Team Siidhang mit. Herzliche Einladung!

Abendtreff: Podiumsgespräch



Am **Montag, 24. November um 20 Uhr** findet im Pfarreizentrum der Abendtreff mit Podiumsgespräch zum Thema «*Wie christlich soll die Politik sein?*» statt.

Teilnehmende sind Regula Gerig (Gemeinde- und Kantonsrätin), Josef Hess (Regierungsrat) und Severin Wallimann (Kantonsrat).

Im Zentrum steht die Frage, wie stark christliche Werte politische Entscheidungen prägen sollen. Nach dem Podium lädt das Seelsorgeteam zu einem Umtrunk und Austausch ein.

Friedensgebet im Ranft



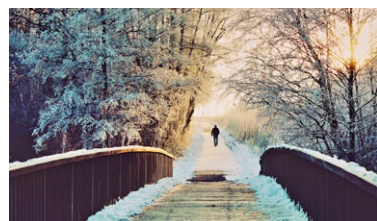
Beleuchteter Weg in den Ranft.

Wir wollen dem Beispiel von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss folgen, uns für den Frieden einsetzen und beten. Dazu treffen wir uns zum Friedensgebet am **Freitag, 28. November um 19.30 Uhr** in der unteren Ranftkapelle. Der Gottesdienst wird von Alpnacher Kindern der 5. und 6. Klasse als «Rise Up»-Feier mitgestaltet.

Wanderlustige können nach einer kleinen Stärkung – die der Volksverein für alle Gottesdienstteilnehmenden bereitstellt – geführt mit einer Gruppe zu Fuss nach Alpnach zurückkehren.

Anreise ÖV: Alpnach Dorf Bhf. ab: 18.31 Uhr; Postauto von Sachseln Bhf. nach Flüeli-Ranft: 18.45 Uhr, Ankunft in Flüeli-Ranft Dorf: 18.56 Uhr
Rückreise ÖV: Postauto Flüeli-Ranft Dorf ab: 20.59 Uhr; Zug Sachseln nach Alpnach: 21.13 Uhr, Ankunft Alpnach um 21.24 Uhr

«Uf em Wäg» – Einstimmung auf den Advent



Uf em Wäg ...

Der Advent ist eine besondere Zeit; eine Zeit des Wartens, der Vorbereitung, der Hoffnung. In diesem Jahr begleitet uns das Thema «Uf em Wäg» durch diese Wochen. Es lädt uns ein, innezuhalten und gleichzeitig weiterzugehen – im Glauben, im Vertrauen, im Leben.

Auf dem Weg sein bedeutet für mich: Ich bleibe nicht stehen. Ich bin unterwegs, auch wenn ich das Ziel noch nicht klar vor Augen habe. Ich gehe Schritt für Schritt weiter, getragen von der Hoffnung, dass mein Weg Sinn hat und mich zu einem guten Ziel führt. Es ist ein Weg des Vertrauens – darauf,

dass Gott mitgeht, auch wenn der Weg manchmal steinig ist. Es ist ein Weg des Glaubens – dass Licht und Leben auf uns warten, auch wenn es um uns dunkel ist. **Feiern, Kerzenlicht, Musik und Begegnungen** helfen uns, diesen Weg bewusst zu gehen. Sie schenken uns Momente der Stille, der Freude und der Gemeinschaft.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns **auf dem Weg** zu sein. In Gottesdiensten, bei Adventsfeiern, im Gebet oder einfach im stillen Nachdenken. Lassen wir uns gemeinsam auf diesen Weg ein – mit offenen Herzen und wachen Sinnen.

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Familiä-Eggä in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Tage werden kürzer, die Kleiderschichten dicker; wir gehen mit grossen Schritten auf die Advents- und Weihnachtszeit zu. **Auf dem Weg durch die Zeit des Kerzenlichts und des Wartens begleitet euch eine spannende Geschichte im weihnächtlich geschmückten Familiä-Eggä.** Sie soll die Wartezeit verkürzen und die Vorfriede auf Weihnachten noch grösser machen.

Ab dem 1. Dezember wird an der Adventstür täglich ein neuer Teil der Geschichte zu lesen sein. Falls du einmal einen Teil verpasst, hängen die bisherigen Kapitel neben der Tür, sodass du jederzeit weiterlesen kannst. So kommen wir Schritt für Schritt dem Weihnachtsfest näher.

Wer möchte, kann weiterhin zur Jahreszeit passende Bilder ausmalen, auf einem Kissen ein Buch anschauen oder etwas spielen. So wird die Adventszeit im Familiä-Eggä zu einer besonders warmen, gemütlichen und fröhlichen Zeit für Klein und Gross.

Adventslieder im Gottesdienst

Musik verbindet und spielt besonders auch in der Advents- und Weihnachtszeit eine wichtige Rolle. Stimmen wir uns also gemeinsam auf die Adventszeit ein, am **1. Adventssonntag, 30. November, um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Chorleiterin Nicole Flühler singt mit uns in lustvoller und lockerer Atmosphäre bekannte und neue Adventslieder. Die Freude am Singen trägt uns direkt weiter in den Gottesdienst, der im Anschluss stattfindet. Danach besteht die Möglichkeit, am Chilä-Kafi im Pfarreizentrum teilzunehmen. Herzliche Einladung!

Adventskonzert in der Kirche

Ein musikalisches Highlight erwartet Sie in unserer Kirche am 1. Advent, **30. November um 17 Uhr**.

Unser Organist Ismaele Gatti spielt zusammen mit Laura Vannini und Sophia Götz an der Geige, Carlos Romero an der Bratsche und Claudio Casolino am Cello ein Konzert mit Werken aus dem Barock und der Klassik als auch bekannte Adventslieder. Begleitet werden die Instrumentalisten von der Sporianistin Beatrice Pellegrino.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die gemeinsame Einstimmung auf die lichtvolle Adventszeit.

Samichlauseinzug

Der Samichlaus zieht am ersten Adventssonntag, 30. November, wieder ins Alpnacher Dorf. Mit seinen Schmutzli, Trinklern, Fackelträgern und vielen Schulkindern mit ihren selbst gemachten Laternen läuft der Samichlaus um 19.00 Uhr im Schoried los. Nach dem Einzug via Kreisel (Coop), Pfisternstrasse zum Schulhaus wartet der Samichlaus auf dem Schulhausareal auf Gross und Klein. Der Samichlaus bittet darum, alle Lichter während des Einzugs zu löschen.

Einladung zu den Roratefeiern

Sie gehören einfach zur Adventszeit dazu; unsere drei Roratefeiern die wir – umgeben vom Schein hunderter Kerzen – in den frühen Morgenstunden in unserer Pfarrkirche feiern.



Rorategottesdienst.

Jeweils am **Mittwochmorgen, 3., 10. und 17. Dezember um 6 Uhr** laden wir alle herzlich ein, für rund 40 Minuten in diese besondere Atmosphäre einzutauchen, bevor der betriebsame Alltag seinen Lauf nimmt. Für alle, die möchten, wird im Anschluss ein einfaches Zmorgä im Pfarreisaal serviert. Das frühe Aufstehen lohnt sich also gleich doppelt. Wir freuen uns auf Kinder, Familien und Frühaufsteher!

Hinweis: Während der Adventszeit finden keine Dienstagsgottesdienste statt. Stattdessen begrüssen wir Sie zu den Roratefeiern.

Adventsfenster bestaunen

Kreativ gestaltete «**Städer Advänts-fänschter**» erhellen Alpnachstad in der Adventszeit. Alle sind eingeladen, den bunten Zauber zu bestaunen. Start und Infopoint ist bei Familie Durrer an der Brünigstr. 22, gegenüber der Kapelle St. Josef. Auf **Einladung des Schorieder Adventsvereins** investieren auch Schorieder Familien Zeit und Freude in die Gestaltung des adventlichen Hausschmucks. Wann und bei wem welches Fenster erleuchtet, wird auf Crossiety publiziert.



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Winfried Adam 079 413 67 26

Gottesdienste

Samstag, 22. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 23. November – Christkönigssonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.00 Sachseln Hl. Messe

Musik: Kantorei Sachseln

*Die Messe beginnt schon um 10 Uhr; sie wird von
Radio SRF übertragen.*

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Kantorei Sachseln

Montag, 24. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 25. November

08.00 Hl. Messe in der St.-Katharina-Kapelle

09.15 Flüeli **Keine** hl. Messe

19.30 Ranft Friedensmesse
(Pfarrei Niederurnen)

Mittwoch, 26. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

19.30 Ranft Friedensmesse (Pfarrei Lungern)

Donnerstag, 27. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

19.30 Ranft Friedensmesse (Pfarrei Schwyz)

Freitag, 28. November

09.15 Sachseln Hl. Messe

19.30 Ranft Friedensmesse (Pfarrei Alpnach)

Samstag, 29. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

19.00 Ranft Friedensmesse (franziskanische
Gemeinschaft Tauteam)

Sonntag, 30. November – 1. Advent

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Universität Fribourg

Montag, 1. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 2. Dezember

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 3. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 4. Dezember

06.00 Sachseln Roratemesse der FG

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 5. Dezember

09.15 Sachseln Hl. Messe

Samstag, 6. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 7. Dezember – 2. Advent

08.30 Flüeli Hl. Messe
 10.15 Sachseln Hl. Messe
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
Kollekte: Theologiestudierende im Bistum Chur

Montag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

06.30 Sachseln Roratemesse,
 mitgestaltet vom Pfarreirat
 08.30 Flüeli Hl. Messe
 10.15 Sachseln Hl. Messe
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung.

Gedächtnisse**Pfarrei Sachseln**

Sonntag, 23. November: 10.00 Titularjahrzeit
 Kantorei Sachseln.

Sonntag, 30. November: 10.15 Dreiss. Anton Rohrer-
 Rohrer, Hopfren 1; 1. Jzt. Pfarr-Resignat Walter Signer;
 Stm. Leo Walker-Rohrer, Risimattli 2; Stm. Theodor und
 Martha Rohrer-Omlin, ehemals Stucklistrasse 5.

Sonntag, 7. Dezember: 10.15 Hjzt. der Familien von Moos.

Pfarrei aktuell**Sonntag, 23. November – Christkönigssonntag**

Römisch-katholischer Radiogottesdienst aus der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Sachseln, 10.00 Uhr, SRF 2 Kultur und Musikwelle



«Jesus, denk an mich.» Diese Bitte hören wir im Evangelium des Christkönigssonntags. Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs nimmt dieses kurze Wort in seiner Predigt auf und verbindet es mit der Gebetspraxis von Niklaus von Flüe (Bruder Klaus) sowie der Tradition des Herzensgebets. Die Eucharistiefeier aus der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Sachseln wird musikalisch gestaltet von der Kantorei Sachseln unter der Leitung von David Erzberger. Im Gottesdienst erklingen das «Bruder-Klausen-Gebet» von Rudolf Zemp, Werke von Josef Rheinberger und Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen sowie Gemeindelieder zum Mitsingen. Die Orgel spielt Schwester Maria Cordis Hamberger.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr!

Wegen der Radiosendung können keine Gedächtnisse genannt und keine Pfarreimteilungen angebracht werden.

Advent – Beginn eines neuen Kirchenjahres

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr. Advent bedeutet Ankunft. Wir richten unseren Blick auf das Kommen Christi: auf sein Kommen in unsere Welt vor über 2000 Jahren, sein Kommen in unser Leben heute – und auf sein endgültiges Kommen am Ende der Zeiten. Darum ist der Advent eine eigene, stille Vorbereitungszeit: eine Zeit der Sehnsucht, der Erwartung und der Hoffnung. Die Weihnachtszeit beginnt erst mit dem Abend des 24. Dezember. Was im Advent im Dunkel erwartet wird, erstrahlt dann im Licht der Geburt Christi.

Viele adventliche Bräuche tragen diese Erwartung in sich – und sie werden erfreulicherweise bis heute gepflegt. Der Adventskranz mit seinen vier Kerzen begleitet uns Schritt für Schritt hin zum Fest der Geburt Christi: Jede Kerze bringt ein wenig mehr Licht in die Welt. Auch der Adventskalender – es gibt ihn nach wie vor auch in christlicher Form – hilft, diese Wochen bewusst zu gestalten und in kleinen Schritten zu feiern, dass Gott uns entgegenkommt.

Vierorts – in Einkaufszentren oder im Radio – erklingen schon im Advent Weihnachtslieder und der Advent ist für manche einfach die Weihnachtszeit. In der Kirche ist dies nicht so. Der Advent ist geprägt von Adventsliedern, violetter Farbe und einer feierlichen Schlichtheit, die unsere Herzen öffnet. Und auch bei Konzerten und Veranstaltungen wahrt sie diesen Weg: adventlich vor Weihnachten – weihnachtlich mit und nach Weihnachten. Die Weihnachtszeit endet am Sonntag nach dem Dreikönigstag (6. Januar) mit dem Fest der Taufe des Herrn.

Suuntigsfiir

Die Feier findet am **Samstag, 29. November um 18.00 Uhr** im Pfarreiheim zum Thema «Mit Maria über den Engel hören» statt.

Gäste im Advent

Der Advent ist zu einer eher hektischen Zeit geworden – und wenn sich dann auch noch Besuch ankündigt ...

Vielleicht ist es ja gerade ein guter Weg der Entschleunigung, zwei Herbergsuchende aufzunehmen, die durch ihr Dasein den besinnlichen Gedanken des Advents weiter teilen wollen.

«Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir» (Off 3,20). Ähnlich wie Johannes es von Jesus beschreibt, bieten die Herbergsuchenden an, den zentralen Gedanken Jesu in ihr Zuhause mitzubringen – Gott wird Mensch – mitten unter uns.



Wenn Sie Maria und Josef mit ihrem Esel für einen oder mehrere Tage beherbergen möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarramt Sachseln an: 041 660 14 24 oder pfarramt@pfarrei-sachseln.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Für das Pfarrteam: Alexandra Brunner

Roratefeiern am 4. und 8. Dezember

In diesem Jahr feiern wir am **Donnerstag, 4. Dezember, um 06.00 Uhr** unsere erste Roratefeier, die die Frauengemeinschaft mitgestaltet. Anschliessend lädt sie zum Frühstück ein. Am **Montag, 8. Dezember, um 06.30 Uhr** ist es der Pfarreirat, der seinerseits diese Feier mit Frühstück ausrichtet.

Verschiedenes

Pro Senectute: Mittagstisch und Geselligkeit

Am **Donnerstag, 27. November, um 12.00 Uhr** lädt Pro Senectute unsere Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «la collina» im Felsenheim ein.

Seniorenachmittag, Waldsamiglois und St.-Niklaus-Einzug in Flüeli-Ranft

Am **Freitag, 28. November, um 13.30 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren vom Flüeli zu einem gemütlichen Nachmittag in der Mehrzweckhalle eingeladen. Um **17.00 Uhr** erwartet der Samiglois die Kinder im Buechwäldli und um **20.00 Uhr** beginnt der St.-Niklaus-Einzug bei der Mehrzweckhalle, anschliessend Festwirtschaft.

St.-Niklaus-Gesellschaft Flüeli-Ranft

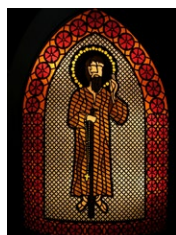
Pro Senectute: Jassen, Dog und Skip-Bo

Am **Montag, 1. Dezember** findet von **13.30 bis ca. 17.30 Uhr** ein geselliger Nachmittag mit Jassen, Skip-Bo und Dog-Spielen im Felsenheim statt.

Schülertrinkeln und Samigloiseinzug

Am **Mittwoch, 3. Dezember** findet das traditionelle Schülertrinkeln der Schule Sachseln von 08.00 bis 12.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Samiglois-Team statt.

Der Samiglois mit seinen Dienern besucht alle Seniorinnen und Senioren in Sachseln. Die Trinklerzüge werden vom Schmutzli angeführt und von Lehrpersonen der Schule Sachseln begleitet. Um 11.20 Uhr versammeln sich die Trinkler auf dem Dorfplatz zum Finale. Zu diesem Auftritt sind alle herzlich eingeladen.



Am **Freitag, 5. Dezember, 19.15 Uhr** zieht der Samiglois mit seinem Gefolge ins Dorf ein. Neue Route: Feuerwehrlokal – Brünigstrasse – Fussgängerzone Dorf – Hotel Kreuz – Kreisel – Dorfstrasse – Museum – Fussgängerzone Dorf – Kirche. Strassensperrung Brünigstrasse: 19.15 bis ca. 19.45 Uhr.

Vor und nach dem Einzug werden an Verpflegungsständen Chässchnitten und warme Getränke angeboten.

Am **Samstag, 6. und am Sonntag, 7. Dezember** wird der Samiglois an verschiedenen adventlichen Standorten in Sachseln auf die Kinder warten.

Weitere Informationen: www.samiglois-sachseln.ch



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. November

Keine hl. Messe

Sonntag, 23. November Christkönigssonntag

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 25. November

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. November

Keine hl. Messe

Samstag, 29. November

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 30. November

1. Adventssonntag
Mitwirkung der Jungjuizer
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag 2. Dezember

09.15 hl. Messe

Donnerstag 4. Dezember

Keine hl. Messe

Freitag, 5. Dezember

Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 6. Dezember

Keine hl. Messe

Gedächtnis

Samstag, 29. November, 19.30 Uhr
Wir gedenken Sigi Michel an seinem dreissigsten Todestag.

Pfarrei aktuell

1. Adventssonntag

**Sonntag, 30. November
um 09.30 Uhr**

Zu Beginn des Advents freuen wir uns, dass die Jungjuizer wieder unseren Gottesdienst mit ihrem Gesang begleiten.

Wir wünschen allen einen gesegneten und besinnlichen Advent.

Voranzeige



Am 8. Dezember – am Fest Mariä Empfängnis – feiern wir den Gottesdienst um 09.30 Uhr mit der Frauengemeinschaft im Gedächtnis an die lebenden und verstorbenen Mitglieder. Wir freuen uns, dass die Jodelgruppe Läbesfreid den Gottesdienst mit ihrem Gesang begleitet.



Die Jungjuizer.

Samichlaus-Umzug

Am **Freitag, 5. Dezember** sind unsere Schulkinder mit dem Samichlaus in unserem Dorf unterwegs.



Wir freuen uns auf schöne, fröhliche Begegnungen.

Adventsfenster

Die Frauengemeinschaft lädt zur Gestaltung der Adventsfenster ein, um in die adventliche Stimmung hineinzukommen. Wir freuen uns auf die Kreativität und viele Begegnungen, die uns einen Advent mit viel Hoffnung und Freude schenken.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch

Sakristane

Ruedi Zemp,
Lisbeth Durrer

041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 22. November

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. November Christkönigsfest

09.00 Messe Bethanien
10.00 Festlicher Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
und Samiglaiser-Chor
11.15 Tauffeier St. Niklausen
Kollekte: Samiglaiser-Chor

Dienstag, 25. November Hl. Katharina

19.30 Eucharistiefeier
Kapelle Wysserlen

Mittwoch, 26. November

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
09.30 Chinderchilä

Freitag, 28. November

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 29. November

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. November

1. Adventssonntag

09.00 Messe Bethanien
10.00 Eucharistiefeier
St. Niklausen

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

11.00 Tauffeier Siebeneich
11.30 Tauffeier Pfarrkirche
17.00 Adventskonzert
mit Berta Odermatt-Hofer
und Gaby Keller

Kollekte: Terre des hommes

Mittwoch, 3. Dezember

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 5. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 6. Dezember

17.30 Jugendgottesdienst
mit «Eine Million Sterne»

Gedächtnisse

Sonntag, 23. November, 10.00 Uhr
Titularjahrzeit vom Samiglaiser-Chor

Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr
Kapelle St. Niklausen
Dreissigster für Margrith Durrer-
von Moos, Ennerwil, mit Klassen-
kameraden.

Samstag, 6. Dezember, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien Windlin
und Waser.

Stiftmessen

Sonntag, 23. November, 10.00 Uhr
Marie-Theres Schnarwiler-Meyer,
Kägswilerstrasse 12.

Dienstag, 25. November, 19.30 Uhr
Kapelle Wysserlen
Marie Michel-Arnold und Söhne
Walti und Ruedi.

Samstag, 6. Dezember, 17.30 Uhr
Beda Egger-Durrer und Familie,
Egghuis.

Pfarrei aktuell

Taufen

Am **Sonntag, 23. November**
nehmen wir in die Gemeinschaft
unserer Kirche auf:

- Ennio Luthiger, Sohn von Lukas
Luthiger und Jasmin Ulrich,
Letzistrasse 30, Zug.

Am **Sonntag, 30. November:**

- Jorin Langenauer, Sohn von Joël
Langenauer und Kathrin Ziegler,
Obermattli 11, Kerns.
- Luca Blättler, Sohn von Pirmin und
Corinne Blättler, Nideichstrasse 6.

90 Jahre Samiglaiser-Chor

Sonntag, 23. November, 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche Kerns

Der Samiglaiser-Chor singt die be-
liebte Ländlermesse «Pax Montana»
mit Edy Wallimann und Kapelle unter
der Leitung von Evgeniya Zaikina.

Chinderchilä

Mittwoch, 26. November, 09.30 Uhr
Treffpunkt vor dem Hauptportal
der Pfarrkirche

Chinderchilä für die Jüngsten mit
Erika Bucher und Thomas Schneider
in der Kirche.

Terre des hommes: Adväntsmärt

Samstag, 29. November
09.00–16.00 Uhr, Pfarrhof, Kerns
Kreativer Adventsmarkt und Café
mit Mittagsmenü, Käseschnitten und
Dessertbuffet.

14.00 Uhr: Auftritt Chor «Insieme»

*Der Adventsmarkt findet dieses Jahr
zum letzten Mal statt!*

*Wir verabschieden uns und danken
herzlich für Ihren Besuch und Ihre
langjährige Unterstützung.*

Familientreff Kerns

Sonntag, 30. November, 16.30 Uhr
Samiglais abholen

*Treffpunkt: Hinterflue, Kerns
mit Begleitung eines Erwachsenen*

Auch dieses Jahr wird uns der Samiglais im Wald besuchen und uns eine spannende Geschichte erzählen.

Grosse und Kleine bringen Trinklä oder Latärnli mit und wir geniessen zusammen die adventliche Stimmung.

*Anmeldung bis Sonntag,
23. November: www.fgkerns.com*

Adventskonzert

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche Kerns

Adventskonzert mit Berta Odermatt-Hofer, Kerns, Gesang, und Gaby Keller, Kerns, Klavier.

Mit Gesang und Klaviermusik möchten wir die Adventzeit mit besinnlichen und frohen Melodien begrüssen.

Adventsfenster Wysserlen

Während der Adventszeit erstrahlen wunderschöne Adventsfenster in Wysserlen. **Die Fenster werden ab 1. Dezember von 18.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet sein.**

Es gibt auch wieder offene Fenster, wo sich Familien auf euren Besuch freuen.

Herzlichen Dank an alle, welche diese Tradition zum Leuchten bringen.

Adventsfenster Pfarrhof

Ab dem 1. Dezember leuchten beim Pfarrhof wieder die Adventsfenster. Jeden Tag wird ein neues Bild beleuchtet. Auch in diesem Jahr sind 24 neue Bilder nach den Ideen der jeweiligen Malerinnen und Maler entstanden. Wir freuen uns auf die grosse Vielfalt, welche uns während der Adventszeit viel Freude bringen wird.

Danke an alle, die sich die Zeit genommen haben, ein Adventsfenster zu malen.

Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr
in der Kapelle St. Niklausen

Gottesdienst zum 1. Advent mit Panflöten- und Harfenklängen.

Die Initiativgruppe St. Niklausen

«Eine Million Sterne»

Samstag, 6. Dezember
nach dem Jugendgottesdienst
auf dem Pfarrhofplatz

Die Aktion «Eine Million Sterne» wird gemeinsam mit der Firmgruppe im Anschluss an den Jugendgottesdienst organisiert.

Wir setzen uns für eine solidarischere, gerechtere Welt ein.

Die Kerzen, die an diesem Abend angezündet werden, erleuchten unsere Herzen, damit wir konkrete Gesten der Gerechtigkeit umsetzen.

Placido Tirendi und Firmteam

Samiglais-Altersnachmittag

Montag, 8. Dezember, 13.30 Uhr
im Pfarreihoftsaal, Kerns

Alle 60plus der Gemeinde Kerns sind herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und «Läbchuechä & Nidlä» im Pfarreihoftsaal eingeladen.

Für musikalische Unterhaltung wird gesorgt und die Seniorinnen und Senioren werden wie jedes Jahr gute Stimmung verbreiten, sei es beim Gsprächlä, Mitschaukeln, Mitsingen oder Tanzen. Still wird es werden, wenn der Samichlaus persönlich mit seinem Schmutzli den Saal betritt und dies und das von Kerns zu erzählen hat.

Wir freuen uns, viele bekannte und neue Gesichter begrüssen zu dürfen, und einen geselligen, gemütlichen Nachmittag zu erleben!

Kerns im Alter

Maya, Rahel, Barbara, Anne, Ruth

Anmeldung bis 28. November an:
*Barbara Durrer, 078 769 06 01 oder
kerns-im-alter@gmx.ch*



Licht Farben
besinnlich
ADVENTS
ZEIT
wärme kreativ
KERZEN
ZIEHEN
2025

Kerzenziehen im Pfarrhof

Mittwoch, 26. November
von 13.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 30. November
von 11.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 3. Dezember
von 13.00 bis 17.00 Uhr

Kirche  **Kerns**



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Sabrina Fischer,
 Katechetin 078 639 03 24
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarrsekreteriat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 22. November

St. Anton/Grossteil
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. November

Christkönig/Cäciliensonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor Cantus, Leitung Antonia Durrer, anschliessend Chiläkafi im BWZ

Opfer: Kirchenchor Cantus

Montag, 24. November

St. Anton/Grossteil
 19.00 Taizégebet

Mittwoch, 26. November

«dr Heimä»
 10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. November

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. November

St. Anton/Grossteil
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. November

1. Adventssonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Familiengottesdienst, mitgestaltet von einer Gitarren- und Querflötengruppe der Musikschule, Leitung: A. Scheuermann und R. Ruckli

Opfer: Stiftung Theodora

Dienstag, 2. Dezember

St. Anton/Grossteil
 06.00 Pfarrei-Rorategottesdienst, mitgestaltet vom Duo Fidelio, anschliessend Zmorgä in der Boni

Mittwoch, 3. Dezember

«dr Heimä»
 10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Dezember

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Dezember

St. Anton/Grossteil
 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend «Na-Chilä-Träff» in der Boni

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 23. November

Stm. für Lina und Hans Garaventa-Schmitter, Brünigstrasse 56.
 Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores Cantus.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 29. November

Stm. für Daniel Wolf und Familie, Juch.

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 30. November

Stm. für Theodor und Dora Abächerli-Furrer, Landhuisliweg; Josef von Ah-Haas, Diechtersmatt 9; Rita «Emmali» Sigrist-Abächerli, Kalifornien.

Aushilfe

Am Samstag, 6. Dezember wird Dirk Günther mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Christkönig/Cäciliensonntag

Die diesjährige Cäcilienmesse zum Gedenken an die verstorbenen Kirchenchormitglieder und zu Ehren der Kirchenmusikpatronin Cäcilia bietet dieses Jahr eine breite Palette an Musikstilen.

Zum Gloria singt der Kirchenchor Cantus «Lobt den Herrn der Welt» aus dem «Trumpet Voluntary» des barocken Komponisten Henry Purcell. Vinzenz Häri spielt Werke vom berühmten J. S. Bach und Léon Boëllmann, einem französischen Spätromantiker. Vangelis gilt als Pionier der elektronischen Musik. Der Chor wird von ihm «Conquest of Paradise» aus dem gleichnamigen Film erklingen lassen. So können wir uns auf einen farbenfrohen Gottesdienst freuen.

Antonia Durrer

Pfarrei-Rorate

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen

Auch dieses Jahr möchte das Seelsorgeteam Sie zu einer Roratemesse einladen. Die leuchtende Kirche wird

nur durch echte Kerzen erhellt. Nach der Roratemesse sind alle in die Boni zu einem Frühstück und gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Die Roratemesse findet am Dienstag, 2. Dezember um 06.00 Uhr in der Kirche Grossteil statt.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Peter Berchtold und Hans Blum. Sie werden uns mit Weihnachtsklassikern wie «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» erfreuen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Gabriel Bulai, Pfarrer Giswil



Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Das Kirchenjahr beginnt nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Advent. Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens und der Vorfreude auf die Geburt Jesus Christus, also auf Weihnachten.

Deshalb hat die Familiengottesdienstgruppe einen schönen Gottesdienst vorbereitet. Bei dieser Messe erklären wir auch die Symbolik der Kerzen und die Bedeutung ihrer Farben.

Wir heissen Sie herzlich willkommen, mit uns den ersten Advent am Sonntag, 30. November um 09.30 Uhr in der Kirche Rudenz zu feiern.

*Text: Gabriel Bulai
Bild: Anninja Durrer*

Kirchenopfer

September 2025

Kollekten

FG-Chor	144.90
Biustumskollekte	149.60
Inländische Mission	77.80
Stiftung Sternschnuppe	380.60
Alte Kirche	201.15
Migratio	243.00

Beerdigungen

04.09. z. G. Ärzte ohne Grenzen	799.25
05.09. z. G. Musikschule	857.25

Oktober 2025

Kollekten

Ausgleichsfonds Weltkirche	273.05
Kapelle Kleinteil	218.15
Ministranten	300.00

Beerdigung

01.10. z. G. Sakramentskapelle	395.45
--------------------------------	--------

FG-Programm

ELKI-Café

Dienstag, 25. November
Gemütliches Zusammensein, freies Spielen, Kontakte pflegen und knüpfen ...; 14.00–16.00 Uhr, Spielgruppe Hoppel Häsli, Undergasse 1, Grossteil

Elisabethen-Gottesdienst

Mittwoch, 26. November und
Mittwoch, 3. Dezember, 10.00 Uhr
im Andachtsraum der Betagten-siedlung «dr Heimä»

«Singen im Advent»

mit FG-Frauenchor Giswil

Sonntag, 30. November, 14.30 Uhr
in der Cafeteria, «dr Heimä»

Seniorenhörli-Probe

Montag, 1. Dezember, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

FG-Frauenchor Giswil

Adventsfeier mit Gesang und Apéro
Dienstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr

Mittagstischlokal MZG Giswil
Anschliessend Adventsbuffet mit
Glühwein, Punsch und Gebäck

Weihnachtsbäckerei

Dienstag, 2. Dezember
Zeit: 19.00 bis 21.30 Uhr
Ort: Schulküche, Schulhaus 1957
Kursleitung: Daniel Huber,
Meister-Konditor-Confiseur
Mitbringen: Schürze,
Lieblingsausstecher (freiwillig),
leere Chräpflbüchse
Kosten: 42 Franken,
Nichtmitglieder 47 Franken

Anmeldung: bis 25. November an
kurse@fg-giswil.ch oder Beata Fuchs,
077 419 18 00

Weihnachtsduft liegt an diesem Abend in der Luft. Gemeinsam kreieren und backen wir Weihnachtschräpfli/-konfekt. Sicherlich naschen wir einige dieser Köstlichkeiten noch vor Ort. Danach darf jede Frau eine Büchse voll mit nach Hause nehmen.

Seniorenachmittag

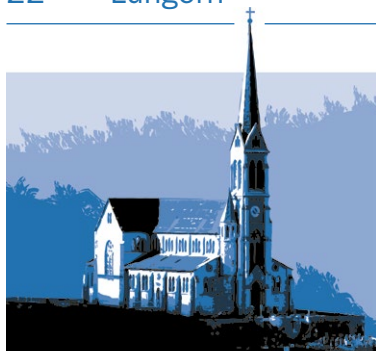
Mittwoch, 3. Dezember, 13.30 Uhr im
Mehrzwecksaal. Wir lassen das Jahr
mit einem Preisjassen ausklingen.
Der Samichlaus kommt zu Besuch
und blickt mit uns auf die Jahres-Jass-
meisterschaft zurück. Wer hat wohl
die höchste Punktzahl erreicht?

Bei Lebkuchen und Nidlä wird noch
gemütlich zusammengesessen.

Gschichtli-Nachmittag mit Regula Zurgilgen

Mittwoch, 10. Dezember
Zeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11,
Grossteil
Mitnehmen: Finken, Kissen
zum Sitzen, ein Zvieri
Kosten: 4 Franken pro Kind,
empfohlen für Kinder ab 3 Jahren

Anmeldung: bis 5. Dezember an
familientreff@fg-giswil.ch oder
Alexandra Arnold, 078 815 77 52



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Für Notfälle ausserhalb der

Öffnungszeiten: 041 678 11 54

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator

Niklas Gerlach 041 678 11 54

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Religionsunterricht/Jugendarbeit

Niklas Gerlach, Walter Ming,

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 23. November Christkönig

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Theologiestudierende
im Bistum Chur*

Sonntag, 30. November 1. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier,
Aufnahmegottesdienst
Ministranten

Opfer: Universität Freiburg

Dienstag, 2. Dezember

07.10 Rorate-Schulgottesdienst
IOS

Mittwoch, 3. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst
der Pfarrei

Anschliessend Frühstück
im Pfarreizentrum

Donnerstag, 4. Dezember

07.10 Rorate-Schulgottesdienst
Unter- und Mittelstufe

Stiftmessen

Sonntag, 23. November, 09.30 Uhr

Josef und Marie Vogler-Furrer mit
Familien, Stadlers; Ignaz und Josefa
Gasser-Abächerli, Hoiselnaz; Alois
Gasser, Josefa Ming und Kinder,
Häckenen

Sonntag, 30. November, 09.30 Uhr

Paula und Franz Furrer-Gasser und
Familien; Edi und Klara Imfeld-Bürgi
und Kinder, Gloisä; Geschwister
Josef, Marie und Adelina Gasser;
Hermine Ming

Hausjahrzeiten

Sonntag, 23. November, 09.30 Uhr

Familien Furrer, Gräblers

Sonntag, 30. November, 09.30 Uhr

Familien Furrer, Weibels

Erstjahrzeiten

Sonntag, 30. November, 09.30 Uhr

Erstjzt. für Maria-Theresia Joss-Kauf-
mann und Friedrich Joss, Burgdorf;
Franz Furrer-Gasser, «Weibels Franz»

Gedächtnisse

Sonntag, 30. November, 09.30 Uhr

Ged. der Äplerbruderschaft für
Franz Furrer-Gasser, «Weibels Franz»,
Tommy Kaufmann-Durrer

Kapelle Eyhuis

Samstag, 22. November Christkönig

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Theologiestudierende
im Bistum Chur*

Mittwoch, 26. November

17.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 29. November

1. Adventssonntag

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Universität Freiburg

Mittwoch, 3. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 25. November

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Dezember

09.00 **keine** Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 28. November

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit
Pfarradministrator Niklas Gerlach,
041 678 11 54.

Friedensmesse im Ranft

Im Monat November pilgern mehrere
Zentralschweizer Pfarreien in den
Ranft, um für den Frieden zu beten.
Auch wir als Pfarrei möchten für den
Frieden beten. So laden wir Sie, liebe
Pfarreiangehörige, ein, die Friedens-
messe der Pfarrei Lungern mitzufei-
ern am **Mittwoch, 26. Nov., 19.30 Uhr**
in der unteren Ranftkapelle.
Das Trachtenchörli Lungern wird die
hl. Messe musikalisch umrahmen.

KAB: Wurst-Jasset

Am **Sonntag, 23. November** sind alle Jassbegeisterten zum traditionellen Wurst-Jasset um **13.30 Uhr** im Eyhuis eingeladen.

Frauengemeinschaft
Lungern



Chrabbelträff: Adventskaffee

Mittwoch, 3. Dezember von **09.00 bis 11.00 Uhr** im Eyhuis
10.00 bis 11.00 Uhr kostenlose «offene Mütter-/Väterberatung»

FG: Samiglois-Nachmittag 60 plus

Mit Rückblick auf «Alte Häuser und ihre Geschichten»
Mittwoch, 3. Dezember, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum

Anmeldung bis 28. November:

041 678 12 77, 079 232 94 38 oder
fg.lungern@gmx.ch

Für Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bei Anna Britschgi, 079 765 70 26 oder Erna Ming, 041 678 12 77.

FG-Vorstand

Rückblick St.-Martins-Einzug



Gottesdienste

Samstag, 22. November

Christkönig

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Theologiestudierende
im Bistum Chur*

Samstag, 29. November

1. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Universität Freiburg

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 27. November** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.
Anmeldung bis Dienstag an das Küchenteam, 041 679 71 95 oder E-Mail hanny.gasser@eyhuis.ch.

Adventsfenster 2025

	Begegnung
1 Emma's Hotel Bed & Breakfast	keine
2 Dorfkiosk, Maria Halter	14.00–17.00
3 Joe und Elsa Zumstein, Bürglenstrasse 28	18.00–20.00
4 Béatrice und Kurt Imfeld, Bärenweg 3	18.00–20.00
5 Team Dorfladen Volg, Brünigstrasse 109	18.00–20.00
6 Daniela und Christian Ming, Strüpfweg 2, Hostett	17.00–19.00
7 Spielbox	keine
8 Margrit und Markus Imfeld, Brunnenmadstr. 3, Bürglen	ab 18.00
9 Pfarreisekretariat, Pfarrhaus	09.00–11.30
10 Familie-Chilä, Pfarreizentrum	15.30–19.00
11 Betagtenheim Eyhuis	18.30–19.30
12 Familie Esthi und Dres Gasser, Brünigstrasse 25	ab 18.00
13 Anita Gallmann, Minigolf Lungern	12.00–20.00

Es sind alle herzlich zu den Adventsfenster-Begegnungen eingeladen. Das Pfarreirat-Team

Adventskonzert Feldmusik

Samstag, 29. Nov., 20.00 Uhr

Sonntag, 30. Nov., 17.00 Uhr

Remo Freiburghaus, Dirigent;
Vinzenz Härri, Ansage; Mathias
Streich, Solist; Jungmusik, Gäste

Samiglois-Aktion 2025

FR, 5. Dez., Diesselbach, Bürglen
SA, 6. Dez., Mühlbach, Obsee/Dörfli
SO, 7. Dez., Ober- und Unterdorf
**Samiglois-Einzug ist am Sonntag,
7. Dezember um 13.30 Uhr.**

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 22/25 (6. bis 19. Dezember): Montag, 24. November.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Trauern um verstorbene Kinder in Luzern

Die Frauenkirche Zentralschweiz lädt am 14. Dezember um 15 Uhr ein zu einer ökumenischen Feier für Menschen, die um ein Kind trauern. Unter dem Titel «Sammle meine Tränen» gedenken die Betroffenen in der Spitalkapelle des Kantonsspitals Luzern der verstorbenen Kinder und Jugendlichen und besonders der sogenannten Sternenkinder. Gleichzeitig stellen Trauernde an diesem Tag um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster.

Vortrag «Hans Küng – Weltethos Lecture» in Luzern

Hans Küng hat als Forscher, Pionier und Praktiker des interreligiösen Dialogs seine Überzeugung mit diesem Zitat zum Ausdruck gebracht: «Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen. Kein Frieden unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen. Kein Dialog zwischen den Religionen ohne Grundlagenforschung in den Religionen.» Die Universität Luzern bietet am 24. November, 18.15 Uhr einen Vortrag von Professor Nils Goldschmidt zur «Verpflichtung auf eine

Gottesdienste zur Adventszeit



Den Gottesdiensten zur Adventszeit wohnt ein besonderer Zauber inne. Die Einladung dazu finden Sie auf Ihren Pfarreiseiten.

Kultur der Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung» mit Diskussion an. www.unilu.ch/agenda

GV Lourdespilgerverein OW

Der Lourdespilgerverein Obwalden hält am 23. November um 14 Uhr im Pfarrhof Kerns seine Generalversammlung.

Ankunft des Friedenslichts

Am Sonntag, 14. Dezember um 18 Uhr kommt das Friedenslicht aus Bethlehem im Ranft an. Eine besinnliche

Feier mit Musik umrahmt die Ankunft.

Ehe-Retraite in Disentis

«Vision Familie» führt vom 30. Dezember bis 3. Januar im Benediktinerkloster Disentis ein katholisches Eheseminar für Paare durch. Dieses wendet sich an ledige und verheiratete Menschen, welche wertvolle Tage für sich und für ihre Beziehung erleben wollen sowie Entspannung und religiöse Vertiefung suchen. www.ehe-retraite.ch